

Walter Stöhrer-Preis für Grafik 2016

**Johanna Hutter
Mathias Hartmann
Anna Schwehr**

Eröffnung: Donnerstag, 24.11.2016, 19 Uhr
Grußwort: Hanne Forstbauer, Vorsitzende der
Walter Stöhrer-Stiftung

Der Walter Stöhrer-Preis für Grafik ist in diesem Sommer erneut an Studierende, Absolventinnen und Absolventen der Kunstakademie Stuttgart verliehen worden. Den 1. Preis erhielt Johanna Hutter, Anerkennungen gingen an Mathias Hartmann und Anna Schwehr. — Mit diesem Preis wird der wachsenden Bedeutung und Qualität grafischer und druckgrafischer Arbeiten gerade im Schaffen junger Künstlerinnen und Künstler Rechnung getragen. Die Stuttgarter Akademie fühlt sich – auch aufgrund ihrer hervorragend ausgestatteten Druckwerkstätten – einerseits der Tradition der Techniken verbunden, fordert die Studierenden aber davon ausgehend auf, neue Wege und Stilmittel zu erproben. Im Werk Walter Stöhrers (1937 Stuttgart – 2000 Scholderup/Schleswig) spielt die Druckgrafik neben der Malerei eine herausragende Rolle. Insbesondere der Radierung hat Stöhrer in intensiven Schaffensphasen neue Seiten und Ausdrucksformen abgerungen. Als Professor an der Hochschule der Künste Berlin war ihm die Arbeit mit jungen Künstlerinnen und Künstlern darüber hinaus ein wichtiges Anliegen. — Aufgabe der Walter Stöhrer-Stiftung ist der Erhalt und die wissenschaftliche Bearbeitung des künstlerischen Nachlasses von Walter Stöhrer für die Öffentlichkeit sowie die Förderung des künstlerischen Nachwuchses. — Die Ausstellung in den Räumen der Galerie Parrotta Contemporary Art dokumentiert das künstlerische Schaffen der jungen Preisträgerinnen und Preisträger und trägt gleichfalls zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses bei.



Johanna Hutter

Ausstellungsdauer: 25.11.2016–14.01.2017
Ausstellungsort: Galerie Parrotta Contemporary Art
Augustenstraße 87–89
70197 Stuttgart
Tel. 0711.69947910
www.parrotta.de
Öffnungszeiten: Di–Fr 11–18 Uhr und Sa 11–16 Uhr



Anna Schwehr



Mathias Hartmann

Johanna Hutter

1986
2008–2015

Biografie

geboren in Stuttgart
Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Rolf Bier und Prof. Thomas Bechinger

Stipendien und Förderprogramme

Erasmus-Stipendium an der Facultad de Bellas Artes, Universidad Complutense de Madrid

2012

Ausstellungsbeteiligungen

2014 »ist: geritzt«, Galerie Inter Art, Stuttgart — 2013 »Verliebte Künstler und lachende Dritte«, Kunsthalle am Hamburger Platz, Berlin — 2013 »Verliebte Künstler«, Süddeutscher Kunstverein, Reusten — 2013 »no place to hide«, Agentur für Arbeit, Stuttgart — 2011 »Utopia Parkway«, Stuttgart — 2010 »Auftauchen«, Kunstverein Hechingen

Mathias Hartmann

1987
2008–2016

Biografie

geboren in Rottweil
Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Volker Lehnert und Prof. Alexander Roob

2011–2016

Studium der Anglistik an der Universität Stuttgart

1994–2007

Gitarre an den Musikschulen Villingen und Dunningen

Stipendien und Förderprogramme

Erasmus-Stipendium an der Aalto University Helsinki

2013

2012

Gaststudent an der École nationale supérieure des beaux-arts de Lyon

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2016 »cruel«, Palermo Galerie, Stuttgart — 2016 Diplomausstellung, Gustav-Siegle-Haus, Stuttgart — 2015 »Ausstellung der Rundgangsausstellung der Klasse Prof. Roob«, Galerie Inter Art, Stuttgart — 2015 »Nennen wir die Zeit jetzt, nennen wir den Ort hier«, Ausstellung der Staatsexamina, Kunstakademie Stuttgart — 2014 »Zu Tisch«, Kulturniederlassung Südwest Stuttgart — 2013 »Antidote 7«, Galleria Jangva, Helsinki — 2013 »Piirustuksen ja Maalauksen«, Galleria Atski, Helsinki — 2013 »no place to hide«, Agentur für Arbeit, Stuttgart — 2013 »Studenten der ABK Stuttgart«, Stuttgarter Künstlerbund e.V. — 2012 »Welch Schöne Utopie«, Wilhelmshaus Stuttgart — 2012 »Neue Töne Open«, Wilhelmshaus Stuttgart — 2011 »Don't you call this modern«, Galerie Zeherith, Lauffen ob Rottweil — 2011 »Show Me Yours, I'll Show You Mine«, Wilhelmshaus Stuttgart — 2011 »Gogogadgeto«, Ida Nowhere, Berlin — 2010 »Blüht erst, wenn ich komme«, Kunstverein Ellwangen

Anna Schwehr

1992
seit 2013

Biografie

geboren in Pforzheim
Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Rolf Bier und Prof. Rainer Ganahl

Ausstellungsbeteiligungen

2016 »The Hichhiker's Guide to the Uncertain«, Projekt, Salzburger Kunstverein — 2016 »Was ist das für eine Ausstellung«, Atelierhaus Baumstraße, München — 2015 »The Sump Show«, The Sump, New York — 2015 »Wave upon Wave of Invaders«, Armada, Mailand — 2015 »Rob Pruitt's Flea Market in Venice«, A plus A Gallery, Venedig — 2015 »Expectations«, The Composing Rooms, Berlin — 2014 »Soft Nepotism«, Bar du Bois, Wien — 2014 Neue Kunsthalle Stuttgart